

## Öffentliche Ringvorlesung und Filmreihe

# Sexualität\_en

### Aktuelle theoretische und ästhetische Perspektiven auf Begehren

Eine Kooperation zwischen dem **Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung** der Universität Bern (IZFG) und **TERRE DES FEMMES Schweiz**.

Diese Vortrags- und Filmreihe befasst sich mit aktuellen theoretischen und ästhetischen Perspektiven auf Begehren und Sexualität\_en, die sich kritisch mit Normierungen, Privilegierungen und Diskriminierungen auseinandersetzen. Begehren erscheint dabei einerseits als unfügsame und transformative Kraft, während gleichzeitig aufgezeigt wird, wie Gefühle, Emotionen und Begehren etwa durch koloniale, neoliberale und nationalistische Diskurse kanalisiert und diszipliniert und für die (Re)produktion von Machtverhältnissen instrumentalisiert werden.

Die Veranstaltungsreihe nimmt insbesondere Denkrichtungen in den Blick, welche Sexualität\_en in ihrer Verschränkung mit weiteren gesellschaftsstrukturierenden Prinzipien wie Geschlecht, ‚Rasse‘, Religion oder Klasse untersuchen, wie zum Beispiel die Transgender Studies, die Queer of Color-Kritik oder die queere Neoliberalismus-Kritik. Zudem geht die Veranstaltung der Frage nach, wie sexualitätsbezogene Konzepte wie Liebe, Beziehung oder Intimität und deren Verhandlung über Zeit und (den globalen) Raum hinweg variieren.

Studierende können sich die Veranstaltung als freie Leistung anrechnen lassen (2 ECTS).

### Vortragsreihe

Die Vorträge finden jeweils um 18.15 – 19.45 im Hörsaal A003 an der UniS an der Schanzeneckstrasse 1 statt.

24. Februar

#### **Informationssitzung für Studierende**

Tanja Rietmann und Tina Büchler, IZFG

2. März

#### **Einführungsvorlesung**

Patricia Purtschert, IZFG

9. März

#### **Sexualität und Adoleszenz. Mädchen und die Bestimmungen zum sexuellen Schutzalter (1950-1980)**

Sonja Matter

Universitäten Bern und Wien

23. März

#### **Pornographie – normierend oder transgressiv?**

Nathan Schocher

Universitäten Zürich / Basel

6. April

#### **Religion & Sexualität. Überlegungen zu einer differenzierten Verhältnissetzung**

Márcia Moser

Freie Universität Berlin / Humboldt-Universität Berlin

20. April

#### **Trans\* im Blick der Forschung – Aktuelle Erkenntnisse und Debatten in den *Transgender Studies***

Yv E. Nay

Universität Basel

27. April

#### **Karriere mit Homo-Faktor. Heteronormativität in neoliberalen Zeiten**

Sabine Hark

Humboldt-Universität Berlin

18. Mai

#### **“Alles gemeinsam tun”: Frauen-Liebesbeziehungen im postkolonialen Ghana**

Serena Dankwa

Universität Bern

25. Mai

#### **Queer Lovers & Hateful Others: Liebe, Hass und andere Investitionen**

Jin Haritaworn

York University, Canada

1. Juni

#### **Podiumsdiskussion**

#### **(Queer-)feministischer Aktivismus gestern und heute – Perspektiven auf Sexualität im Wandel**

Heidi Ensner, Sexualpädagogin, Aktivistin zu Frau und Gesundheit, Naturheilpraktikerin

Leena Schmitter, Historikerin und Geschlechterforscherin

Laura Rossi, Aktivistin in einer feministischen

Frauengruppe in der Reitschule in den 1990er-Jahren

Lukas Neuenschwander, Vorstandsmitglied

QueerStudents und Mitglied Transgender Network

Moderation: Cordula Reimann, core

>>

## Filmreihe im Kino REX

Diese Filmreihe entstand zusätzlich in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin und Sozialanthropologin Laura Coppens vom Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern und dem Kino REX.

8. März (Internationaler Tag der Frau)

### **Auftaktveranstaltung der Filmreihe**

#### **Vulva 3.0**

Doku (2014, 79 min) von Claudia Richarz & Ulrike Zimmermann

„Das Zeigen der Vulva vertreibt Bären und Löwen, lässt den Weizen höher wachsen, beruhigt Sturmfluten und Dämonen haben Angst davor. Der Teufel läuft weg. Das Zeigen der Vulva rettet die Welt.“

Anschliessend Podiumsdiskussion mit einer der Filmemacherinnen, Helene Huldi (Gynäkologin) und einer Aktivistin. Moderation: Christine Sieber (SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz).

5. April (Doppelblock)

#### **Anders als die Anderen**

Der Spielfilm (1919, 50 min) von Richard Oswald gilt als die erste filmische Auseinandersetzung über die strafrechtliche Stigmatisierung von Homosexualität.

#### **Frauennot Frauenglück**

Dokumentar/Spielfilm (1930, 71 min) von Eduard Tissé. Ein früher in der Schweiz gedrehter und umstrittener Film zum Thema Schwangerschaftsabbruch, geschnitten von Sergej Eisenstein.

7. April

#### **Margarita with a Straw**

Spielfilm (2014, 100 min) von Shonali Bose & Nilesh Maniyar. Eine rebellische junge Frau mit zerebraler Kinderlähmung verlässt ihr Zuhause in Indien, um in New York zu studieren. Eine Liebesgeschichte.

12. April

#### **Fremde Haut**

Spielfilm (2005, 97 min) von Angelina Maccarone. Nachdem sie mit einer Frau ertappt wurde, flieht die iranische Übersetzerin Fariba nach Deutschland, wo sie sich als männlicher Asylsuchender ausgibt.

14. April

#### **(A)sexual**

Dokumentarfilm (2011, 75 min) über Asexualität von Angela Tucker.

19. April

#### **Paradies: Liebe**

Zwischen Sehnsucht und Ausbeutung: Der mehrfach preisgekrönte Spielfilm (2012, 120 min) von Ulrich Seidl erzählt die Geschichte einer weißen Sextouristin auf der Suche nach Liebe in Kenia.

21. April

#### **XXY**

Spielfilm (2007, 86 min) zum Thema Intersexualität von Lucía Puenzo. Der Film erzählt die Geschichte der 15-jährigen intersexuellen Alex. Mit anschliessender Diskussion (Gast: Mirjam Werlen).

26. April

#### **Leaving Africa**

Dokumentarfilm (2015, 84 min) von Iris Härma. Die Finnin Riitta Kujala verbrachte 27 Jahre in Uganda, um gemeinsam mit ihrer ugandischen Freundin Kata Chauvinismus und Sexismus durch sexuelle Aufklärung zu bekämpfen. Ein feingefühliges Porträt über Empowerment und Intimität, mit einer Einführung von Serena Dankwa.

28. April

#### **Children of Srikandi**

Dokumentarfilm (2012, 73 min) vom Children of Srikandi Collective. Die mythische Heldenfigur Srikandi ist das Leitbild für acht sehr persönliche Blicke auf lesbisches, bisexuelles und transidentisches Leben in Indonesien. In Anwesenheit der Produzentin Laura Coppens.

Die Filme werden jeweils um 18h oder 18h30 im Kino REX an der Schwanengasse 9 gezeigt. Einige Filme werden mehrmals gezeigt. Änderungen im Filmprogramm (nicht aber in den hier aufgeführten Daten) sind vorbehalten.

Für Studierende der Ringvorlesung gibt es eine Tarifiermässigung.

Programm: [www.rexbern.ch](http://www.rexbern.ch)

[www.izfg.ch](http://www.izfg.ch)

[www.terre-des-femmes.ch](http://www.terre-des-femmes.ch)

[www.rexbern.ch](http://www.rexbern.ch)

[lauracoppens.com](http://lauracoppens.com)